



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

4
2023

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 05

Start der Arztordination
Seite 07

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 08

Ehrungen/Jubiläen
Seite 10 - 13

Neues aus den Ortschaften
Seite 14 - 15

TBE/Kindergarten/Volksschule
Seite 17 - 23

Nachbarschaftshilfe Plus
Seite 24

Community Nurse
Seite 25

Bike.Fit
Seite 27

Archiv
Seite 29

Mutterberatung/Ärztendienst
Seite 34 - 35

Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
im Neuen Jahr

wünschen der
Bürgermeister,
die Gemeinderäte
und die Bediensteten
der Gemeinde
Reingers

Reingers
Foto: Gemeinde Reingers

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Reingers, vertreten durch
Bgm. Andreas Kozar, p.A. Gemeindeamt Reingers, 3863 Reingers 81
Telefon: 02863/8208, Mail: gemeinde@reingers.at, I: www.reingers.gv.at
Layout: Werbewürze, 3874 Schlag, www.werbewuerze.at
Druck: Druckvermittlung Buschek, 3851 Kautzen



Werte Gemeindebürger und GemeindebürgerInnen!

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten, die Zeit des Friedens, der Stille und der inneren Einkehr. In unserer Heimat haben wir die Möglichkeit, sie auch wirklich genießen zu können, Zeit der Familie zu widmen und Kraft für die Aufgaben des kommenden Jahres zu sammeln.

Die Medien sind voll von negativen Schlagzeilen, nicht selten gefüttert von Jenen, denen es nur darum geht, zu spalten statt zu einen, um für sich oder ihre Gesinnungsgemeinschaft Kapital schlagen zu können. Dass dies ein Spiel mit dem sprichwörtlichen Feuer ist, lehrt uns die Geschichte. Es besteht dazu meiner Ansicht kein Grund, obwohl die Herausforderungen, vor denen jeder und jede Einzelne von uns steht, nicht klein sind. Dennoch dürfen wir uns glücklich schätzen, diese Herausforderungen meistern zu können, statt in zerbombten Dörfern und Städten das Dasein fristen zu müssen. Selbstverständlich kann man sich mit manchen Entscheidungen nicht identifizieren bzw. kann und will man sie nicht nachvollziehen. Meiner Meinung nach darf man sich aber auch nicht der Illusion hingeben, dass „da draußen“ irgendjemand rumrennt, der alles zur Zufriedenheit aller erledigen und lösen kann.

Ehe ich einen kurzen Überblick über das abgelaufene Quartal in der Gemeindestube gebe, bedanke ich mich herzlichst bei Allen, die im Interesse der Gemeinschaft ihre Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen, sei es in der Feuerwehr, beim Roten Kreuz, in der Dorferneuerung, in der Pflege unserer öffentlichen Plätze, in unseren Abwasser- und Wassergenossenschaften, in der Pfarre und in den Vereinen. Die Freiwilligkeit und das Ehrenamt sind vor allem in solch kleiner Einheit, wie wir es mittlerweile geworden sind, das höchste Gut, weil vieles ohne Freiwilligkeit gar nicht mehr funktionieren würde.

In Kürze gibt es wieder den Jahreskalender für 2024. Um zukünftig wieder neue Fotos zur Verfügung zu haben, ersuche ich, sie entweder mir oder Hr. Bgm. a.D. Christian Schlosser zu übermitteln.

Mail Andreas Kozar: andreas.kozar@reingers.at

Mail Christian Schlosser: schlos4@gmail.com

Ich wünsche Euch ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute sowie viel Freude im Jahr 2024, bleibt gesund und denken wir auch weiterhin in Lösungen statt in Problemen!

Bgm. Andreas Kozar

Die letzten Monate im Zeitraffer:

Am 1. September durfte ich die neue Kinderbetreuerin, Frau Patrizia Redl im Kindergarten begrüßen und willkommen heißen.

Danach ging es nach Gmünd, um mit GF Hermann Mader Details zur Planung der „Weltkugel“ bei der Kapelle Reingers zu erörtern. Wie bekannt, bereitet die Gemeinde ein Projekt zur Verwendung eines Teiles der ehemaligen Bauschuttdeponie als Zwischenlagerplatz vor. Dazu gab es am 12. September eine Onlinekonferenz mit dem Planer und dem Deponiesachverständigen.

Der Gemeindevorstand hat sich am 13. September zu einer Sitzung getroffen. Tags darauf fand in Eggern eine Besprechung mit Vertretern der nötig hinsichtlich einer gemeinsamen Fördereinreichung für den Endausbau des Breitbandnetzes in den Gemeinden Haugschlag, Eggern, Kautzen, Litschau und Reingers statt.

Eine ganz besondere Veranstaltung war die „Schwammerlwanderung“ mit Hans-Peter Röth, einem ausgewiesenen Pilzexperten am 16. September.



Foto: Isabella Straka-Kainz

Die Teilnehmer waren vom Expertenwissen des Herrn Röth sehr angetan, eine Wiederholung wird es sicher geben. Am 19. September fand die Vermessung der Liegenschaft Reingers Nr. 74 statt, von dieser Liegenschaft hat die Gemeinde 2 Parzellen angekauft, die in weiterer Folge als Bauland umgewidmet werden sollen.

Vor der Gemeinderatssitzung am 22. September habe ich die Landjugend besucht, die vom Viertelsvertreter das erste Mal mit ihrer Aufgabe für den Projektmarathon konfrontiert wurde.



Foto: Andreas Kozar

Am 23. September haben die Abgeordneten Göll und Diesner-Wais die Jugendlichen besucht und eine kleine Stärkung mitgebracht.

Davor habe ich mit Verena Strohmayer einer Gruppe Camper, die auf Einladung der Campingworld Neugebauer ein Wochenende im Golfhotel Neubistritz verbracht haben, das Handorf und den Campingplatz vorgestellt. Die Gruppe war vom Angebot sehr angetan, nach einer kleinen Stärkung sind sie per Rad wieder weitergefahren.

Nach dem Erntedankfest am 24. September



Foto: Herbert Kössner

durften wir der Landjugend zur Vollendung der „Weltkugel“ gratulieren. Die Entscheidung, welchen Preis sie für diese herausragende Leistung erhalten werden, wird in den nächsten Monaten fallen. Sie wird künftig, als Teil des SDG-Wanderweges, der in der Kleinregion entstehen wird, als Symbol des Friedens und der Freiheit stehen.



Foto: Andreas Kozar

Am 4. Oktober besuchte ein Vertreter der Diözese Reingers, weil Überlegungen laufen, eine Außenrenovierung der Pfarrkirche mittelfristig durchzuführen. Außerdem muss die Heizung im Pfarrhof erneuert werden. Am darauffolgenden Tag fand in Leopoldsdorf eine Informationsveranstaltung des NÖ Zivilschutzverbandes zum Thema „Blackoutvorsorge“ statt. Einmal mehr war dort zu hören, dass wie vieles im Katastrophenschutz in der Eigenverantwortung jedes Einzelnen liegt. Je besser jeder Haushalt gerüstet ist, umso einfacher sind derartige Situationen für die Hilfs- und Einsatzkräfte zu bewältigen.

Am 7. Oktober fand die traditionelle Messe in Nový Vojšův (Böhmisches Bernschlag) statt, bei der sehr viele Besucher aus Österreich dabei waren. Am 11. Oktober besichtigte ein Sachverständiger den Feuchtigkeitsschaden am Turnsaaldach, der durch die PV-Anlage verursacht wurde. Nach einer Grenzwiederherstellung in Leopoldsdorf fand am 13. Oktober ein Treffen mit Vertretern von Hanfhand bzw. der Dorfgemeinschaft Hanfthal statt. Dabei ging es um mögliche Kooperationen, wie z.B. die Revitalisierung des Hanfpfad. Um ein ähnliches Thema ging es bei einer Besprechung am 14. Oktober. Die Vertreterin der Silva Gabreta in Pilsen ist an die Gemeinde herangetreten, als Partner in einem gut dotierten Interregprojekt teilzunehmen. Neben dem Aufbau einer Datenbank aller verschwundenen Dörfer vom Böhmerwald bis nach Südmähren könnte in diesem Projekt auch der Weg des 20. Jahrhunderts einem Relaunch unterzogen werden. Am Abend dieses Tages stand die Oktoberfestparty der Landjugend in der Hanfhalle auf dem Programm.

Sehr interessant war die Veranstaltung der eNu am 17. Oktober in Schweiggers. Neben einem Überblick über die aktuelle Förderlandkarte im Bereich der erneuerbaren Energie waren alle Teilnehmer gespannt, wie die Aktion „Dorf- und Stadterneuerung“ künftig funktionieren soll. Obwohl noch keine Richtlinien vorliegen, war die Grundaussage, dass es künftig einfacher sein wird, Dorferneuerungsprojekte umsetzen zu können. Am 19. Oktober fanden Sitzungen des Staatsbürgerschaftsverbandes Litschau und der Mittelschulgemeinde Litschau statt.

Nach dem Nationalfeiertag wurden die Angebote für ein genehmigungsfreies Darlehen geöffnet. Von insgesamt 10 versendeten Einladungen zur Angebotsabgabe wurde nur ein Angebot der Waldviertler Sparkasse zurückgesendet. Das Schlittenhunderennen am 28. und 29. Oktober weckte dieses Mal das Interesse des ORF Niederösterreich. Petra Ottitsch verfasste einen sehr gelungenen Radio- und Fernsehbeitrag. Mit dieser Veranstaltung hat es die Gemeinde Reingers darüber hinaus für einen halben Tag auf die Titelseite von orf.at geschafft, ein unbezahlbarer Wert.



Foto: Petra Ottitsch, ORF NÖ

Im Rahmen des Friedhofganges zu Allerheiligen weihte Propst Dr. Lango den Gedenkstein an Olympioniken Rupert Weinstabl, der im Jahr 1936 eine olympische Silber- und Bronzemedaille gewonnen hat.

In Gedenken an Olympioniken
RUPERT WEINSTABL
• 20.09.1911 in Leopoldsdorf 12
• 07.08.1950 in Wien (Verkehrsunfall)

Olympia 1936:
Weltmeisterschaft 1938:

MEDAILLENBILANZ
Silber Canadier Zweier 1.000 m
Bronze Canadier Zweier 10.000 m
Gold Canadier Zweier 1.000 m
Silber Canadier Zweier 10.000 m

Die Gemeindebediensteten absolvierten am 2. November den ersten Teil der Ersthelferausbildung. Erstmals hat am 4. November eine Hubertus-Messe in Reingers stattgefunden. Sie wurde von den Jagdhornbläsern und einem eigenen Jägerchor gestaltet. Die darauffolgende Streckenlegung wurde ebenfalls von Pfr. Mag. Herbert Schlosser gesegnet.



Foto: Herbert Kössner

Der Waldviertler Klimagipfel am 14. November in Zwettl war eine sehr informative Veranstaltung, bei der auch Klimaawards an erfolgreich abgeschlossene Projekte vergeben wurden. Seit einigen Jahren nützt die Belegschaft der Gemeinde den Landesfeiertag zum gemeinsamen Ganslessen. Als „Dankeschön“ für die Unterstützung der Kollegenschaft habe ich mir erlaubt, die Kosten dieser Einladung zu übernehmen.

Am darauffolgenden Tag wurde in der Stadtgemeinde Gmünd mit Vertretern der Aufsichtsbehörde über das Budget 2024 beraten. Nach langen Gesprächen und Verhandlungen wurde dank des Einsatzes der Mitarbeiter der Abteilung „Gemeinden“ im Amt der NÖ Landesregierung ein Weg gefunden, wie die laufenden Ausgaben und die anstehenden Projekte finanziert werden könnten. Zwei Babies durften Ortsvorsteher Walter Redl und ich am 22. November in Reingers willkommen heißen, ein seltenes und daher höchst erfreuliches Ereignis. Die Fotos sehen Sie im Blattinneren. Der Präsident des NÖ Gemeindebundes, Bgm.

DI Hannes Pressl, besuchte den Bezirk am 27. November. In Moorbad Harbach haben wir die aktuellen Probleme und Herausforderungen besprochen. Am 29. November fand in Groß Gerungs die diesjährige Generalversammlung des Vereins „NÖ Kinderbetreuung“ statt. Derzeit beschäftigt der Verein 33 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie betreuen 260 Kinder. Durchschnittlich kostet die Betreuung pro Monat und Kind € 398,00, wovon € 260,00 das Land Niederösterreich abdeckt und € 121,00 die jeweilige Gemeinde, sodass den Eltern im Schnitt € 27,00 für die Betreuung der Kinder verbleiben. Nach einer Besprechung am 1. Dezember zum geplanten kleinen Flurbereinungsverfahren in Hirschenschlag stand an diesem Tag noch das Planungsgespräch für die Überarbeitung des Katastrophenschutzplanes auf dem Programm.

Liebe Grüße aus der Gemeindestube sendet

Bgm. Andreas Kozar

Einrichtungsstudio - Innenausbau - Fenster - Türen - Tore - Balkone
Wintergärten - Gartenzäune - Sonnenschutz - Insektengitter

HANKO
IDEEEN MIT PROFIL

Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein frohes neues Jahr voller
Zuversicht und positiver Momente.

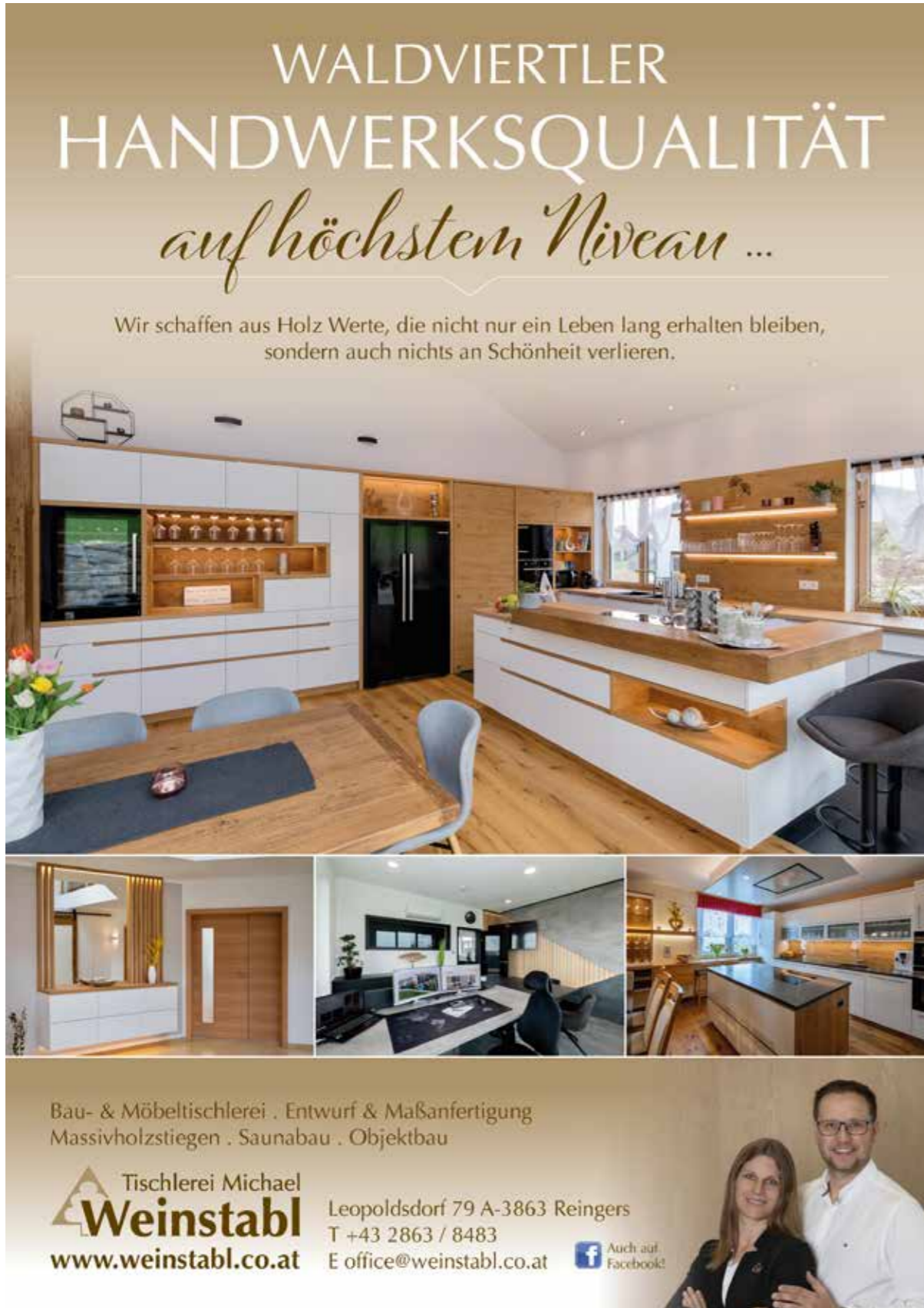
Gerhard Hanko
samt Team

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS
Hanko Einrichtungsstudio-Innenausbau e.U. | Reingers 90 | A-3863 Reingers
Tel.: 02863 8212 | Mobil: 0664 112 61 34 | E-Mail: office@hanko.at | www.hanko.co.at

entgeltliche Einschaltung

WALDVIERTLER
HANDWERKSQUALITÄT
auf höchstem Niveau ...

Wir schaffen aus Holz Werte, die nicht nur ein Leben lang erhalten bleiben,
sondern auch nichts an Schönheit verlieren.



Bau- & Möbeltischlerei · Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen · Saunabau · Objektbau

Tischlerei Michael Weinstabl
www.weinstabl.co.at

Leopoldsdorf 79 A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483
E office@weinstabl.co.at

Auch auf Facebook!

entgeltliche Einschaltung

DR. MANUELA GRUBÖK: START DER ORDINATION FÜR ALLGEMEINMEDIZIN AM 01. APRIL 2024

Als die Arztordination in Reingers im März 2023 seitens der Hygienebehörde geschlossen wurde, war der weitere Verlauf der medizinischen Betreuung für unsere Gemeindegänger sowie die Bürger der umliegenden Region ungewiss.

Vor allem aufgrund der Tatsache, dass in der ländlichen Region viele Kassenstellen wegen des vorherrschenden Ärztemangels nicht nachbesetzt werden können, ist unsere Freude umso größer, dass wir für Reingers eine engagierte, motivierte und top ausgebildete Ärztin gewinnen konnten.

Der Start der Arztordination im April ist einerseits auf bürokratische Fristen zurückzuführen – die Arztstelle wurde im April 2023 erstmals ausgeschrieben, Frau Dr. Grubök erhielt allerdings erst im Herbst die offizielle Zusage seitens der Behörden für die Ausübung der Arztstätigkeit in Reingers. Die Zeit bis zum Start der Ordination wird intensiv für die Renovierung der Ordinationsräumlichkeiten genutzt. Die letzte Sanierung fand beim Erstbezug von Dr. Franz Ölzant vor in etwa 25 Jahren statt.

Durchgeführt werden u.a. die Neuausstattung der Ordination mit Fenstern und Innentüren, Malerarbeiten, die Verlegung eines neuen Fußbodens, Elektroarbeiten, die Anbringung eines neuen Geländers und die Einrichtung der Räumlichkeiten mit neuen Möbeln.

Da die Gemeinde ausschließlich Absagen bei sämtlichen Förderstellen erhalten hat, sind sämtliche Renovierungstätigkeiten aus dem Gemeindebudget zu finanzieren, was natürlich eine finanzielle Herausforderung darstellt. Diesen finanziellen und organisatorischen Hürden zum Trotz sind wir dankbar, eine hervorragende Ärztin für unsere Gemeinde gewonnen zu haben, da die Nachbesetzung dieser Arztstelle für die gesundheitliche Versorgung unserer Bevölkerung den höchsten Stellenwert einnimmt.



Dr. Manuela Grubök ist ausgebildete Ärztin für Allgemeinmedizin und Chirurgie und derzeit als chirurgische Oberärztin im Landeskrankenhaus Waidhofen/Thaya im Einsatz.

Als gebürtige Waldviertlerin (derzeitiger Wohnort ist Schrems) hat sie nicht nur den geografischen Regionalbezug sondern bringt auch viel Geschick und Verständnis für den Umgang mit unseren Patienten mit.

Wir wünschen Fr. Dr. Grubök einen guten Start bei uns in Reingers und freuen uns auf die feierliche Ordinationseröffnung am 01. April 2024!

Die Ordinationszeiten sind noch in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Isabella Straka-Kainz

GEMEINDERATSSITZUNG

Am 22. September fand die dritte Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt.

Nach dem Grundsatzbeschluss, die Ordination einer Generalsanierung zu unterziehen, wurden die Aufträge für die Erneuerung des Bodenbelags, die Erneuerung der Innentüren und Fenster samt Rollläden, der Malerarbeiten, der Beleuchtung und der Erneuerung des Geländers im Zugangsbereich beschlossen. Diese Maßnahmen verursachen Ausgaben in Höhe von € 72.500,00, die zum Teil aus Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramms und mit € 46.000,00 durch die Aufnahme eines nicht genehmigungspflichtigen Darlehens finanziert wurden.

Für den durch das Gemeindegebiet führenden internationalen Euro Velo 13 (Iron Curtain Trail) wurde die Chance ergriffen, ein Teilstück von Kalkberg Richtung Parten zu sanieren. Zu diesem Zweck ist der Gemeinderat der ARGE „Euro Velo 13 – Phase 3 – Optimierungsmaßnahmen“ beigetreten und hat sich zur Übernahme von einem Drittel der geschätzten Kosten von voraussichtlich € 81.000,00 bereit erklärt.

Weil die Gemeinde Haugschlag den Verbindungsweg zwischen Griesbach und Grametten im Rahmen der Güterwegerhaltung generalsaniert hat, hat sich für die Gemeinde Reingers die Frage gestellt, ob nicht der bereits im Gemeindegebiet von Reingers befindliche Abschnitt mit einer Länge von ca. 120 m an dieses Programm angehängt werden soll. Der Gemeinderat hat einen Vorgriff auf die Güterwegmittel des Jahres 2024 unternommen und sich mit € 13.000,00 an diesem Projekt für den auf dem Gemeindegebiet von Reingers zu liegenden kommenden Abschnitt beteiligt. Im Punkt 6 der Tagesordnung wurden nach der Vermessung des Güterweges Lüssäcker in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns zahlreiche Teilflächen dem öffentlichen Gut gewidmet bzw. dem öffentlichen Gut entwidmet.

Das Baugrundstück Nr. 611/4 der KG Leopoldsdorf wurde zu den üblichen Konditionen an eine Interessentin verkauft.

Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat der Gemeinderat den Beitritt zum Projekt „Wohnen im Waldviertel 2024-2029“ abgelehnt.

Einstimmig hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, sich mit den Gemeinden Eggern, Haugschlag, Kautzen und Litschau im Zuge einer Konsortialeinreichung für den Endausbau des Gemeindegebiets mit Breitband zu beteiligen. Durch das Projekt können die verbleibenden 660 Liegenschaften der genannten Gemeinden versorgt werden. Die geschätzten Kosten liegen bei knapp € 11 Millionen. Finanziert werden kann das Projekt mit einer Förderung des Bundes im Ausmaß von mehr als 60 % sowie einer Unterstützung des Landes Niederösterreich.

Den hohen Strompreisen geschuldet, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Stellplätze des Campingplatzes mit Stromzählern auszustatten, die mit Fernauslese an der Rezeption ausgelesen werden können. Diese Investition verursacht Kosten in Höhe von knapp € 10.000,00 ohne Grabarbeiten. Durch den Einsatz von Heiz- und Klimageräten in den Fahrzeugen wird sich diese Investition innerhalb weniger Jahre amortisieren.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat ebenfalls einstimmig die Preise für die Benützung des Campingplatzes ab dem Jahr 2024 festgesetzt. Am 3. November 2023 hat sich der Gemeinderat zu einer außerordentlichen Sitzung getroffen. Sie wurde notwendig, um rechtzeitig einen Auftrag für die Innenrichtung der Arztordination vergeben zu können, damit der Eröffnungstermin 2. April 2024 eingehalten werden kann.

Andererseits wurden Teilflächen, die sich nach der Vermessung des Güterwegs Hirschenschlag hinaus ergeben haben, in das öffentliche Gut gewidmet bzw. dem öffentlichen Gut entwidmet.

Andreas Kozar

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste in der Pfarrkirche Reingers zu Weihnachten und zum Jahreswechsel:

Sonntag, 24.12.2023 - 16:00 Uhr - Kindermesse
 Montag, 25.12.2023 - 08:00 Uhr - Christtag
 Dienstag, 26.12.2023 - 08:00 Uhr - Stephanus
 Sonntag, 31.12.2023 - 15:00 Uhr - Messe mit
 Jahresschlussandacht

Montag, 01.01.2024 findet die Neujahrsmesse nur in der Stiftskirche Eisgarn statt.



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

PFANDLER Günther
 Grametten 32, verst. am 02.09.2023
 im 81. Lebensjahr

KAINZ Alfred
 Reingers 11, verst. am 10.10.2023
 im 89. Lebensjahr

MAURER Alfred
 Reingers 20, verst. am 28.11.2023
 im 77. Lebensjahr

FRASL Adele
 Leopoldsdorf 33, verst. am 01.12.2023
 im 91. Lebensjahr



entgeltliche Einschaltung

HOCHZEIT

Am 16. September 2023 haben sich Frau Stefanie Kases aus Kleinzwettl und Philipp Pfeiffer aus Leopoldsdorf in Leopoldsdorf vor der Standesbeamtin Alexandra Hauer das JA-WORT gegeben.

Die Gemeinde Reingers wünscht dem jungen Brautpaar für die Zukunft alles Gute!



Foto: Bartl Tamara

90. GEBURTSTAG

Frau Adele Frasl, Leopoldsdorf, beging am 20. Oktober 2023 ihren 90. Geburtstag.

Bürgermeister Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Inhofner überbrachten im Namen der Gemeinde Reingers die allerbesten Glückwünsche. Leider verstarb Frau Frasl kurz nach ihrem 90. Geburtstag.



Foto: Gemeinde Reingers

80. GEBURTSTAG

Der rüstige Gastwirt Walter Malzer feierte seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten Vertreter der Gemeinde Reingers, des Bauernbundes, des Wirtschaftsbundes, die Weinweiber, deren Mitglied Gattin Christine ist, und einige Musikkollegen am 19.09.2023 im Rahmen einer kleinen Feier.

Walter Malzer übernahm den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb und 1968 auch die Gastwirtschaft, die bereits seit 1932 im Familienbetrieb stand, und führt diese jetzt noch mit seiner Gattin im kleineren Rahmen. Die Landwirtschaft stellte er 2017 ein.

Der Jubilar ist für seine offene, ehrliche und gesellige Art weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Sein großes Hobby lag immer in der Musik. Begonnen haben seine Auftritte dazu bei der Dorfgruppe „Zach-Buam“ aus Hirschenschlag. Dann gründete er mit drei Brüdern, die bis zum Jahr 1990 immer dabei blieben,

und einige ergänzenden Musikkollegen die legendäre Musikgruppe „MASCHAREOS“. Sein Wirken für Gemeinschaften hat er sich bis heute erhalten.



Der Jubilar Walter Malzer flankiert von den Weinweibern Monika Haag und Ingrid Ambrosi, re. davon Gattin Christine, Vizebürgermeisterin Stefanie Lendl und Musikkollege Hans Jürgen Mädicke; li. Weinlieferant Ewald Gruber, dahinter geschäftsführender Gemeinderat Walter Redl und Michael Habisohn vom Bauernbund.

Bericht und Foto: Herbert Kössner

HERZLICH WILLKOMMEN

JULIAN

Am 17. Oktober 2023 erblickte Julian, Sohn von Magdalena und Marcel Schuh, Reingers, in Horn das Licht der Welt.

Bürgermeister Andreas Kozar und GGR/Ortsvorsteher Walter Redl überbrachten den jungen Eltern zu diesem freudigen Ereignis die allerbesten Glückwünsche.



Foto: Gemeinde Reingers

EMILIA

Emilia, Tochter von Kerstin Puschacher und Anel Džafić, Reingers, kam am 23. Oktober 2023 im Krankenhaus Zwettl zur Welt.

Bürgermeister Andreas Kozar und GGR/Ortsvorsteher Walter Redl gratulierten den jungen Eltern zu diesem freudigen Ereignis sehr herzlich.



Foto: Gemeinde Reingers

Möge die jungen Erdenbürger auf ihrem Lebensweg stets Gesundheit, Glück und Erfolg begleiten!



Wenn Träume Hand und Fuß bekommen und aus Wünschen Leben wird, dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.



freitag
PHOTOGRAPHY
Hochzeiten | Events | Reportagen

Meine Fotos entstehen mit Leidenschaft, Kreativität, Emotion und Perfektion für einzigartige Bilder.

Christian Freitag | Grametten 14 | A-3863 Reingers
+43(0)664 13 13 531 | info@foto-freitag.at | www.foto-freitag.at



Fotostudio und Büro, 3862 Eisgarn, Wienerstraße 53

entgeltliche Einschaltung



TAG DER OFFENEN TÜR

**MEHR ENERGIE
BESSERER SCHLAF
BESSERES IMMUNSYSTEM
ABNEHMEN LEICHT GEMACHT**

**SAG HALLO ZU
DEINEM NEUEN ICH**



**JEDEN 1. UND 3. SONNTAG
IM JÄN, FEB UND MÄRZ
16-19 UHR
REINGERS 2/4 (ARZTWOHNUNG)**

entgeltliche Einschaltung

GEBURTSTAGSJUBILÄEN



94. Geburtstag

ORTAR Maria
am 24.01. - Illmanns

Dr. NEUMAIER Elisabeth
am 23.03. - Reingers

89. Geburtstag

UITZ Maria
am 22.02. - Reingers

87. Geburtstag

SCHÖLM Heinrich
am 09.03. - Grametten

85. Geburtstag

NADER Josef
am 30.03. - Leopoldsdorf

84. Geburtstag

BIEDERMANN Marie
am 01.01. - Illmanns

BÖHM Mathilde
am 04.01. - Grametten

STARK Marie
am 17.01. - Illmanns

BÖHM Elfriede
am 21.03. - Illmanns

83. Geburtstag

SCHMITMAIER Johann
am 16.01. - Hirschenschlag

82. Geburtstag

SCHULNER Sieglinde
am 28.02. - Reingers

MÜLLNER Josefine
am 05.03. - Hirschenschlag

ADLER Ernst
am 17.03. - Reingers

81. Geburtstag

BÖHM Hildegard
am 21.02. - Leopoldsdorf

ADLER Christel
am 15.03. - Reingers

Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass Ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sind.

Gemäß NÖ Ehrungsgesetz sind Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren. Sollten Sie eine entsprechende Veröffentlichung nicht wünschen, melden Sie dies bitte am Gemeindeamt.

Es gibt oft etwas zu feiern und zu gratulieren. Gerne stellen wir auf Ihren Wunsch auch Lehr-, Schul- und Studienabschlüsse usw. in unsere Gemeindepapieren, damit sich alle mit Ihnen freuen können.

HIRSCHENSCHLAG

Wie in der letzten Ausgabe bereits mitgeteilt, wurde ein Raum im Feuerwehrhaus als "Vereinslokal" gewidmet und auch schon mehrfach benutzt! Unter anderem am 31.10.2023, als schreckliche Gestalten durch Hirschenschlag wanderten und sich anschließend im Vereinslokal trafen. Dort feierten sie in großer Zahl, tranken transsylvanische Getränke und verspeisten blutige Lebensmittel...



Der Spuk ist vorbei, Weihnachten kommt bald und am 23.12.2023 gibt es wieder den traditionellen Punschstand bei unserer Kapelle!

Wir wünschen allen BewohnerInnen unserer Gemeinde friedliche Weihnachten, Gesundheit und ein gutes "2024er"!

DEV HS
Gerhard Lechner

Fotos: DEV Hirschenschlag



entgeltliche Einschaltung

LEOPOLDSDORF

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und in Leopoldsdorf hat sich einiges getan, wie schon in den vorangegangenen Gemeindenachrichten zu lesen war. Mittlerweile sind auch die Sanierungsarbeiten an der alten Müllsammelstelle abgeschlossen und die Räumlichkeiten werden nun als Lagerraum für den DEV und die FF Leopoldsdorf verwendet.



Für heuer und auch 2024 steht noch ein sehr großes, arbeitsintensives Projekt an: der Dorfteich muss an einigen Stellen saniert werden. Für die Uferbefestigung wird ein Großteil des verwendeten Materials von einigen Dorfleuten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auch heuer kam der Nikolaus mit seinen Krampusen wieder nach Leopoldsdorf. Das Eintreffen des Nikolaus wurde mit einer deftigen Gulaschsuppe und Heißgetränken erwartet.



Zum Jahresende findet am Samstag, dem 30. Dezember, wieder der altbewährte Vorsilvesterpfad in Leopoldsdorf statt, zu dem Sie alle recht herzlich eingeladen sind. Genießen Sie süße und pikante Leckereien sowie Punsch, Glühwein und co rund um unseren Dorfteich, lauschen Sie der Klangwolke und bestaunen Sie das traditionelle Feuerwerk.

Der DEV Leopoldsdorf bedankt sich recht herzlich bei den freiwilligen Helfern und Helferinnen für die geleisteten Arbeiten und wünscht allen Bewohnern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Anita Frasl
DEV Leopoldsdorf

Fotos: DEV Leopoldsdorf

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

Niederösterreichische Versicherung AG
Hauptplatz 3
3943 Schrems
www.nv.at



Herbert Scherzer
Tel. 0664/80 109 5900
herbert.scherzer@nv.at



Die Niederösterreichische Versicherung

AKTUELLES AUS DER TBE REINGERS

Feuer- und Brandschutzübung

Tatütata, die Feuerwehr ist da! Am 12.10.2023 bekamen wir Besuch von der FF Gemeinde Reingers. Gemeinsam wurde eine Räumungsübung durchgeführt und besprochen, wie man sich im Ernstfall richtig verhält. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, Interessantes über die Ausrüstung und das Feuerwehrauto zu erfahren. Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder der FF Gemeinde Reingers für diesen aufregenden und informativen Nachmittag. Die Kinder werden diesen Tag lange im Gedächtnis behalten und auch wir konnten einige gute Tipps mit auf den Weg nehmen.



Herbst im Wald

Auch im Herbst wurde wieder möglichst viel Zeit im Freien verbracht. Besonders beliebt waren die Besuche im Wald, wo nach Herzenslust mit Naturmaterialien gebaut und geforscht werden konnte.



Hundeschlittenrennen

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch beim diesjährigen Hundeschlittenrennen in Reingers. Fasziniert konnten wir die Hunde und ihr Miteinander in der Gruppe beobachten. Das war nicht nur für die Kinder sehr eindrucksvoll.



Wichtelwerkstatt

Natürlich fand auch heuer wieder unsere allseits beliebte Wichtelwerkstatt statt. In Reingers konnten die Kinder an 3 Terminen in weihnachtlicher Atmosphäre basteln, backen, musizieren und die Wartezeit aufs Christkind verkürzen.

Auf diesem Weg nochmal ein großes Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister, an alle GemeindegliederInnen und an die Eltern für die tolle Zusammenarbeit in diesem Jahr!

Im Namen des gesamten Teams der NÖ-Kinderbetreuung wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!!

Fotos: TBE Reingers

STARK GmbH
Elektro & Kälte

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

MEMBER OF THE
ELECTRONIC SERVICE

Photovoltaik | Elektroware | Installation | TV-Geräte und Unterhaltungselektronik
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen

Wir wünschen unseren Kunden FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Start ins neue Jahr
Wolfgang Stark und sein Team

Waidhofenerstraße 10 | A-3860 Heidenreichstein | 02862 / 526 88 | hstein@elektro-stark.at
Stadtplatz 67 | 3874 Litschau | 02865 / 303 | hstein@elektro-stark.at

Öffnungszeiten:
Heidenreichstein: MO-FR: 8-12 & 14-18 Uhr | SA: 8-12 Uhr
Litschau: MO, MI, SA: 8-12 Uhr, DI, DO, FR: 8 - 12 & 14-17 Uhr

www.elektro-stark.at



entgeltliche Einschaltungen



Fahr nicht fort, kauf im Ort!

„Lokal denken, lokal leben, lokal kaufen, lokal helfen“ - denn lokal sind wir alle.

Nur wenn wir bereit sind, unser Geld hier, wo wir wohnen, auszugeben, werden wir die regionale Wirtschaft stärken, Arbeitsplätze sichern und eine lebenswerte Region für uns und unsere Besucher erhalten.

Denk' lokal - kauf' regional!

Es muss nicht immer online sein! Ob Gastronomie & Fremdenbeherberger, Nahversorger, Handel & Dienstleister, Bau & Baunebengewerbe, ... Unsere Betriebe vor Ort bieten rund ums Jahr hervorragende Dienstleistungen und Produkte an.

Weihnachten naht! Zum Verschenken bieten sich wunderbar die „Litschauer Einkaufsgutscheine“ an. Sie sind in den Litschauer Banken erhältlich und bereiten vielfältige Freude.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf und bedanken uns schon vorweg für jeden Euro in der Region.

Einen guten Rutsch und vor allem Gesundheit wünschen die Litschauer G'schäftsleute
Kurt Jungbauer, Obmann, Tel.: 02865/5687



porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

entgeltliche Einschaltungen

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Der Herbst ist im Kindergarten immer eine ereignisreiche Zeit, denn es gibt viel Neues zu entdecken und zu erforschen. Nachdem alle gut in das neue Kindergartenjahr gestartet sind, bereiteten wir uns schon auf die ersten Feste im Jahreskreis vor.



Wir feierten gemeinsam mit den Kindern das **Erntedankfest**. Im Vorfeld überlegten wir im Kindergarten, welche Obst- und Gemüsesorten im Herbst reif werden und geerntet werden können.



Im November durften wir gemeinsam mit den Eltern unser **Martinsfest** feiern. Die Werte wie Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Füreinander da sein standen im Vordergrund.





Wir dürfen uns an dieser Stelle bei allen Eltern und auch bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Fotos: Kindergarten Reingers

Dann stimmten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf die Adventzeit ein, mit Weihnachtsliedern, Vorbereitungen auf den Nikolaus und Kekse backen.

Riedl's Genusswelt Restaurant
kulinärisch wohlfühlen

Riedl's Bikes
Verkauf - Verleih Werkstatt

Frohe Weihnachten
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

In der Genusswelt Riedl verwöhnen wir nicht nur Ihren Gaumen, sondern auch Ihre Zeit. Lassen Sie sich von kulinarischen Highlights überraschen – entdecken Sie mehr auf unserer Homepage.

Und wenn es ums Biken geht: Ob Service oder Kauf, wir sind für Sie da. Alle verfügbaren Räder warten auf unserer Homepage auf Sie. Lassen Sie sich beraten und starten Sie gut ausgerüstet ins neue Jahr!

UNSER GESCHENKTIPP: GUTSCHEINE ZUM SPEISEN & EINKAUFEN!
Einzulösen in der Genusswelt, im Kaufhaus oder im Bike-Geschäft. Betrag nach Wunsch!

Riedl's Genusswelt KG | Leopoldsdorf 18, 3863 Reingers | 02863 / 8240 | info@genusswelt-riedl.at
www.genusswelt-riedl.at | www.riedl-bike.at

entgeltliche Einschaltung

SCHULVERBAND REINGERS-HAUGSCHLAG

Polizei

Am 2. Oktober wurden die Schulkinder von Polizistin Martina Hawlicek besucht. Im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ übte Sie mit den Kindern der 1. Klasse das sichere Überqueren der Straße. Die Kinder wurden auf Gefahrenquellen sowie Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam gemacht.



Foto: 1. Klasse

Die Kinder der 2. Klasse lernten die Aufgaben eines Polizisten kennen, durften das Polizeiauto samt Ausstattung und Funktionen besichtigen und zeigten, dass auch sie selbst kleine Polizisten sein können. Dafür erhielten die Kinder der 2. Klasse einen Ausweis, der sie sogar als „Kinderpolizisten“ deklariert.



Foto: 2. Klasse

Halloween

Am letzten Schultag vor den Herbstferien waren die Kinder der Volksschule Reingers kaum zu erkennen. Gruselige Masken und Kostüme waren an diesem Tag am Programmpunkt. Die Kinder erfreuten sich

an einer gruselig-lustigen Halloweenfeier in der Schule.



Rund um den Kürbis

Die Bäuerinnen Marion Kuben und Melanie Inhofner erklärten den Kindern alles rund um das Thema Kürbis. Die Kinder lernten verschiedene Kürbissorten kennen und durften Kürbiskernöl und Kürbiskerne verkosten. Zudem wurde ihnen das Kürbisjahr von der Aussaat bis zur Ernte und Verarbeitung nahegebracht. Das gemeinsame Kochen einer Kürbisscremesuppe hatte den Kindern besonders viel Freude bereitet. Der Höhepunkt stellte schließlich das gemeinsame Essen der Suppe dar.





Elmar-Projekt

Die Kinder waren begeistert von dem Elefanten „Elmar“ aus dem gleichnamigen Bilderbuch. Elmar ist ein besonderer Elefant, der den Kindern gezeigt hat, dass es toll ist, anders zu sein. Die Geschichte soll vermitteln, dass jeder einzigartig und besonders ist. Passend zum Bilderbuch durften die Kinder gemeinsam in Gruppen einen großen Elmar basteln, worauf sie besonders stolz waren.



Waldschatzsuche

Was der Herbst alles bereit hält, durften die Kinder der 1. und 2. Klasse bei einer Waldschatzsuche entdecken. Gerüstet mit einer eigenen Schatzkiste mussten die Kinder 10 verschiedene Dinge wie etwa Zapfen, Blumen, Steine, Kastanien, Flechten, usw. finden.



Pause im Freien

Glückliche Gesichter sind bei den Kindern immer zu sehen, wenn die Pause nach draußen verlegt wird. Sie können sich im Schulhof austoben und sich dabei viel bewegen. So wird der Kopf frei und das Lernen funktioniert im Anschluss doppelt so gut. Dank der milden Temperaturen zu Beginn des Schuljahres konnte der Schulhof vermehrt genützt werden.



Wir wünschen allen Kindern und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Kathrin Hinterhoger, BED.
VL Karoline Hausegger
VD OSR Andrea Kellner

Fotos: Schulverband Reingers-Haugschlag

Kainz

MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE

Wenn es um meine Wohnräume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen :
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at

3863 Reingers - Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 . F DW 14 . office@kainz-montagen.at

entgeltliche Einschaltung

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS STARTET IN REINGERS!

Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde Reingers ab dem Frühjahr 2024 das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ startet. Ziel des Projekts ist die Vermittlung von kostenlosen Diensten zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Klienten, welche Unterstützung im Alltag brauchen.

Folgende kostenlose Dienste werden durch das Projekt organisiert:

- Fahr- und Begleitdienst
- Einkaufs- und Medikamentenservice
- Besuchsdienst
- Spaziergedienst
- Informationen zu sozialen Themen

Seit Dezember 2021 wird das Projekt in den Gemeinden Eggern, Eisgarn, Gastern, Haugschlag und Litschau erfolgreich umgesetzt. Bis September 2023 haben engagierte Ehrenamtliche über 2.300 Dienste durchgeführt, dabei mehr als 3.300 Stunden aufgewendet und beeindruckende 21.000 Kilometer zurückgelegt. Diese Zahlen unterstreichen den immensen Nutzen und die Bedeutung dieses Projekts für die Gemeinschaft. Die Leistungen sind für die Klienten unentgeltlich, die ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten eine geringfügige Entschädigung in Form des amtlichen Kilometergeldes.

Koordinator/Koordinatorin für das Projekt ausgeschrieben

Ein/e Koordinator/in, welche/r über den Verein angestellt wird, wird ab dem Frühjahr 2024 die ehrenamtlichen Dienste in Reingers vermitteln. Falls Sie Interesse an der Vermittlung von Diensten zwischen Ehrenamtlichen und Klienten haben, können Sie sich gerne direkt mit der Projektleitung Doris Maurer, MA MA in Verbindung setzen (office@waldviertler-kernland.at). Die Anstellung umfasst 10 Wochenstunden.



Ehrenamtliche Mitarbeit



Foto: Doris Maurer

Foto: Ehrenamtstreffen der Nachbargemeinden im November 2023

In den 5 Gemeinden haben sich bereits 66 Personen gemeldet, die andere Menschen gerne unterstützen möchten. Die Ehrenamtlichen freuen sich, meist nach dem Berufsleben, weiter aktiv zu bleiben und soziale Verantwortung zu übernehmen. „Ob Fahrdienst oder Besuchsdienst, es macht einfach Spaß mit und für andere da zu sein und sie zu unterstützen. Und das Beste ist, wenn man mal nicht Zeit hat, sagt man einfach Nein und weiß aber, ein anderer Ehrenamtlicher hilft gerne.“, so die Aussage einer Ehrenamtlichen.

Wollen auch Sie Teil der Ehrenamtlichen werden? Wir freuen uns über jeden/jede der/die sich engagieren möchte, melden Sie sich gerne schon jetzt diesbezüglich am Gemeindeamt Reingers!

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start des Projekts in unserer Gemeinde!

COMMUNITY NURSE LISA LONGIN INFORMIERT

über die Gesundheitsaktivitäten in der Gemeinde Reingers

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Bewegungsprogramm – gemeinsam mit Anna Kössner möchte ich dieses gerne im nächsten Jahr fortführen. In der kalten Jahreszeit wird dieses weiterhin im Turnsaal der Volksschule Reingers stattfinden.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals alle Seniorinnen und Senioren zum Bewegungstraining einladen – die Bewegungsübungen können je nach Fitness angepasst werden und bspw. auch im Sitzen stattfinden.

Wir werden diese Treffen weiterhin dazu nutzen, Ihnen ebenso Informationen zum Thema Gesundheit bereitzustellen und die Gelegenheit nutzen, uns diesbezüglich auszutauschen.



Foto: Anna Kössner

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Bewegungseinheiten ab Jänner 2024 – immer freitags von 09:00 bis 10:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Reingers:

- 12. Jänner 2024
- 26. Jänner 2024
- 16. Februar 2024
- 01. März 2024
- * 15. März 2024

Gerne können Sie mich – wie gewohnt – zu allen Fragen der Gesundheit von Montag bis Freitag unter der Telefon-Nr. 0664/928 79 15 erreichen.

NEU

NÖ Pflege- und Betreuungsscheck

Antrag seit 2.10.2023 möglich unter:
https://www.noe.gv.at/noe/Pflege/NOe_Pflege_und_Betreuungsscheck.html

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Zumindest Pflegestufe 3
- Pflegestufe 1 oder 2 bei Demenzerkrankung oder unter 18 Jahre
- Inanspruchnahme der Onlineberatung

NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.



Bei Bedarf unterstütze ich sie gerne:
Community Nurse
Lisa Longin
0664/92 87 915
Lisa.longin@cnwv.at

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



DANIEL EICHINGER
Alter: 22
Wohnort: Reingers / Wien
Beruf: Social-Media-Manager / Student
Beim Roten Kreuz seit: 2020

Warum engagierst du dich freiwillig als Rettungssanitäter?
 Durch das gemeinsame Zusammenarbeiten mit vielen guten Freunden gibt es immer jede Menge Spaß. Und wenn man zusätzlich Jemandem in Not helfen kann hat man noch mehr Freude daran.

Welche Aufgaben hast du als Rettungssanitäter im Dienst?
 Ein Sanitäter kann noch so gut sein, solange die Ausrüstung nicht der Ordnung entspricht, ist er quasi machtlos. Deshalb ist das Überprüfen der Medizinprodukte eine der wichtigsten Aufgaben gleich zu Beginn. In der restlichen Zeit achte ich darauf, dass es unseren Patient:innen gut geht.



KERSTIN HAUER
Alter: 30
Wohnort: Litschau
Beruf: Studentin der Physiotherapie
Beim Roten Kreuz seit: 2021

Wie bist du überhaupt zum Roten Kreuz Litschau gekommen?
 Durch eine Krankheit eines Familienmitglieds, bin ich das erste Mal wirklich mit dem Roten Kreuz in Verbindung gekommen. Danach habe ich mich direkt bei der Bezirksstelle in Litschau informiert und mich auch relativ rasch zum Kurs angemeldet.

Wie viele Dienste machst du im Monat?
 Da ich derzeit noch in Krens studiere, gibt es Zeiten, in denen ich mehrere Dienste pro Woche mache, dann gibt es aber auch mal Zeiten, wo ich ein paar Wochen hintereinander keinen Dienst machen kann, weil es mit dem Studium nicht vereinbar ist. Für die Dienststelle ist das aber kein Problem und findet man da auch Verständnis.

Sei auch DU dabei!





FRANZ KUBEN
Alter: 22
Wohnort: Rottal
Beruf: Software Entwickler und Fotograf
Beim Roten Kreuz seit: Juli 2020

Welches Gefühl hast du, wenn der Pager piepst und du weißt, dass ein neuer Einsatz auf dich wartet?
 Ich weiß, dass jeder Einsatz anders ist und auch wenn sich die Alarmierung vielleicht keinen extremen Notfall nahelegt, muss man beim Eintreffen beim Patienten auf alle Situationen gefasst sein. Das ist kein Grund, mit Puls 180 in den Rettungswagen zu steigen, sondern das Wichtigste ist es, immer Ruhe zu bewahren und jede Situation so zu nehmen, wie sie kommt.

Hast du es jemals bereut, die Ausbildung gemacht zu haben?
 Es gab keinen Moment, in dem ich Zweifel daran hätte, die Ausbildung gemacht zu haben. Selbst wenn ich nach meinem Zivildienst nicht freiwillig geblieben wäre, hätte mir das Wissen so viel gebracht.



VALENTINA THÜR
Alter: 26
Wohnort: Eisgarn/ Litschau
Beruf: Lehrerin
Beim Roten Kreuz seit: 2019

Was möchtest du den am Rettungsdienst interessierten Menschen mit auf den Weg geben?
 Traut euch! Über den eigenen Schatten springen zu müssen, ist bei den meisten Menschen wahrscheinlich das Hauptproblem. Keiner braucht vor irgendetwas Angst haben. Für die Rettungssanitäter:innenprüfung wird grundsätzlich immer mit den bereits ausgebildeten Sanitäter:innen vor Prüfungsantritt geübt, aber eine Grundmotivation gehört natürlich auch dazu. Außerdem bekommt man für den Fall, dass einem ein Einsatz wirklich mal sehr beschäftigt, auch Hilfe in den eigenen Reihen und kann man das mit speziell ausgebildeten Personen gemeinsam aufarbeiten. Man kann übrigens selbst wählen, welchen Dienst man gerne machen möchte - entweder Rettungsdienst oder Krankentransportdienst.



BIKE.FIT UNION WALDVIERTEL

Ein ereignisreiches und lebendiges Vereinsjahr geht zu Ende.

Für das leibliche Wohl wurden Smetis Burger geboten, natürlich gegrillt von unseren vereinseigenen Grillmeistern.

Bei schönstem Sommerwetter konnten wir heuer das Mitgliederfest am 12. August in der Bikearea feiern. Die Kinder konnten also ganztägig in Hauers Hüpfburg herumtollen oder erstmals auf dem sogenannten Bewegungs-Bouncer der Sportunion NÖ ihre Geschicklichkeit testen. Groß und Klein waren dann beim Pumptrack Race besonders gefordert.

Kurz darauf sind auch die neuen Radtrikots eingetroffen und konnten günstig an die Kinder ausgefolgt werden; wie am Foto zu erkennen ist, waren alle begeistert. Ein Dankeschön gilt allen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung diese Aktion ermöglicht haben.



Bei den zahlreichen Kindertrainings, die im Sommerhalbjahr stattfanden, wurde in der betreffenden Gruppe auch für die bevorstehende Radfahrprüfung geübt, wo selbst die Polizei vorbei schaute. Sie haben diese später dann auch bravourös gemeistert.

teressieren, auch beim herbstlichen Abschlussrennen waren dort einige dabei.



Mit diesen Zeilen wünschen wir von Bike.Fit ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Inzwischen beginnen unsere Nachwuchs-Biker, sich auch für den Bikepark Hradiste bei Neubistritz zu in-

Erich Mader (Kassier)



Aus Liebe zum Menschen.





volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

DANKE für ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.no-e-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mittelgroße und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN226822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (P/B) GmbH erbracht. © Oktober 2023

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!
Das Jahr ist fast am Ziel – und ein Wunsch ist noch frei: Wir wünschen Ihnen eine friedliche und fröhliche Weihnachtszeit und sagen „Danke“: für das Vertrauen, das Sie uns schenken, und die Treue, die Sie uns beschenken. Kommen Sie gesund ins neue Jahr.

herzlichst, Kurt Jungbauer
samt Team



Wir optimieren unabhängig Ihre Versicherungsverträge und freuen uns auf eine **TERMINVEREINBARUNG.**

JungbauerPartner
VERSICHERUNG VORSORGE VERMÖGEN

3874 Litschau | Stadtplatz 53 | 02865 / 56 87
info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

GRÜNDUNG DER GEMEINDEN

„Die Litschauer Grafen der Familie Seilern waren letztlich bis zur Gründung der eigenständigen Gemeinden im Jahre 1950 maßgeblich für die Entwicklung unseres Siedlungsgebietes verantwortlich.“

Mit diesem Satz endete mein Beitrag in den letzten Gemeindenachrichten. Ein aufmerksamer Leser hat mich daraufhin kontaktiert und mich darauf hingewiesen, dass die Gemeindegründungen bereits im Jahre 1850 erfolgt sind, was ich hiermit berichtige.

Ich möchte aber in diesem Zusammenhang die Gelegenheit benutzen und darüber schreiben, wie und warum es zur Gründung der eigenständigen Gemeinden in NÖ gekommen ist.

Dazu müssen wir auf das Jahr 1848 zurückblicken. In ganz Europa und so auch im Kaiserreich Österreich fanden Revolutionen statt. Die Menschen lehnten sich gegen die Obrigkeiten auf, es gab vor allem in den größeren Städten viele Tote.

Die Revolution bewirkte aber, dass das System der Grunduntertänigkeit letztlich am Ende war. Nach diesem als „Märzrevolution“ bekannten Aufstand erkannte der Adel, dass die Zeit für Reformen gekommen war.

Mit dem „Patent vom 7. September 1848“ wurde die Grunduntertänigkeit, also die Abhängigkeit von einem Grundherrn, de facto aufgehoben.

Es war die größte Macht – und Eigentumsveränderung in der bisherigen Geschichte des Landes. Vielen

ist dies als „**Bauernbefreiung**“ bekannt, obwohl dieser Ausdruck zu kurz greift und eigentlich auch große Veränderungen im Verwaltungssystem nach sich zog.

Im „**Reichsgemeindengesetz**“ wurden die bereits im josephinischen bzw. franziszeischen Kataster genannten Katastralgemeinden als unterste Verwaltungsebene anerkannt.

Der niederösterreichische Statthalter verfügte, dass jene Katastralgemeinden, die auch eine Pfarrgemeinde bildeten, zu einer Ortsgemeinde zusammengefasst werden sollten.

Dagegen wehrten sich vor allem die Waldviertler Dörfer, sodass schließlich nachgegeben wurde und fast alle ihre eigene Ortsgemeinde gründen durften.

Am **29. Oktober 1849** erhielten die neu geschaffenen Bezirkshauptmannschaften den Befehl, endgültige Entscheidungen über die Bildung von Ortsgemeinden zu treffen, welche im Jahr 1850 abgeschlossen sein sollte.

Erst unter Landeshauptmann **Andreas Maurer** wurden **Anfang der 1970er** die kleinen Ortsgemeinden zu Großgemeinden zusammengelegt.

Quelle: Landeschronik NÖ

Liebe Grüße
Werner Hanko, Archivbetreuer

ZT

Staatlich befugt und beider



**VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek**

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

HANSA FLEX
Systempartner für Hydraulik



**Mobiler Hydraulik
Sofortservice/Notdienst**

- Demontage, Anfertigung und Montage von Hydraulik- Schlauchleitungen und Rohren
- Schlauchpresse mit allen Armaturen an Bord
- Umfangreiches Ersatzteilsortiment: Kupplungen, Verschraubungen, Adapter und Rohrschellen
- Aggregatservice, Projektierung, Planung

Hrubant Jürgen, Griesbach 27, 3874 Haugschlag
24/7 erreichbar **0660/5700154**



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574



GASTHAUS
Renate
und Wolfgang
Uitz
REINGERS

entgeltliche Einschaltungen

entgeltliche Einschaltungen

WALDVIERTLER HEIMATBUND (WHB)



Der 1951 gegründete **Waldviertler Heimatbund (WHB)** ist ein regional- und heimatkundlicher Verein zur Erforschung des Waldviertels.

- Wir sind eine Plattform für regionale Heimatforschung, in der engagierte Laienforscher ebenso einen Beitrag leisten wie Wissenschaftler.
- Wir ermöglichen, betreiben und unterstützen die Beforschung des Waldviertels und entwickeln dadurch die regionale Identität weiter.
- Wir veröffentlichen Forschungsergebnisse und geben eine Buchreihe, die „Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes“, und die Zeitschrift „Das Waldviertel“ heraus. Die Zeitschrift hat eine lange Geschichte und erscheint unter diesem Titel seit dem Jahr 1930. Seit 1951 wird sie vom Verein Waldviertler Heimatbund mit Sitz in Horn herausgegeben.
- Wir tragen dazu bei, dass das Waldviertel auf eine weit zurückreichende, intensive und erfolgreiche Befassung mit seiner Geschichte verweisen kann.

Heimatforscherinnen und Heimatforscher seien auf das **Online-Angebot des WHB** verwiesen:

Die Ausgaben der Zeitschrift ab 1927 bis 1997 bzw. ausgewählte (vergriffene) Bände der Schriftenreihe wurden und werden digitalisiert und kostenlos über die Website <https://www.daswaldviertel.at/> sowie über die Österreichische Nationalbibliothek (<https://anno.onb.ac.at/>) zur Verfügung gestellt. Für geschichtlich Interessierte konnte eine Suchmöglichkeit geschaffen werden, die derzeit über 21.000 Einträge umfasst.

Publikationsmöglichkeit: Wir sprechen gezielt Heimatforscherinnen und Heimatforscher an, ihre lokalen Forschungen in der Zeitschrift „Das Waldviertel“ zu veröffentlichen – damit diese eben auch einem breiteren Kreis zugänglich sind. Redaktionsleiter Markus Holzweber steht für Fragen zur Verfügung und die Redaktion der Zeitschrift unterstützt bei der Korrektur von Manuskripten.

Manuskripte werden in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm angenommen und können per E-Mail (zeitschrift@daswaldviertel.at) an die Redaktion übermittelt werden.

Mail WHB: office@daswaldviertel.at



**Bridge lernen
Bridge spielen**

Schnupperabend Bridge

Der Bridgeclub Waldviertel präsentiert am **4. Jänner 2024** das Kartenspiel Bridge ab 19.00 Uhr im Fit, Moritz Schadek-Gasse 59 in **Waidhofen/Thaya**.




Bridge, das Spiel für Herz und Hirn, geeignet für jede Altersstufe und perfekt für regelmäßige gesellige Treffen im Club.

Anmeldung unter: 0664 / 834 75 57;
wd@arch-litschauer.at; bei Werner Damberger;
Infos unter: www.bridgeaustria.at

DER TRASCHHOF BEI WENKERSCHLAG

Der Traschhof, Wenkerschlag Haus Nr 1 liegt etwa 1,5 km südlich vom Ort Wenkerschlag in Richtung Neuhaus.



Einst war hier das Dorf Traschhof (Drahejska), das in den Hussitenkriegen zerstört worden ist; nur der herrschaftliche Gutshof (Dvur Drahyjska) blieb fortan als Rest vom ganzen Dorf mit dem bleibenden Namen Traschhof übrig. Die Neuhauser Herrschaft ließ später diese Öde, also das ehemalige Dorf Traschhof überfluten - daraus entstanden der Rochteich und der 27 ha große Feurerteich, heute einer der schönsten Teiche auf Wenkerschläger Gemarkung. Dieser Traschhof ist eng mit der Geschichte des Dorfes Wenkerschlag verbunden. Die über den Traschhof vorhandenen Aufzeichnungen und Akten, die sich im Neuhauser Archiv befinden, geben auch Auskunft über wirtschaftliche Verhältnisse und besondere Ereignisse in den damals untertänigen Dörfern.

Zum Traschhof gehörten damals 199 Hektar Grund und Boden; mit dieser Größe war er über Jahrhunderte bis zur Vertreibung 1945 ein ansehnlicher Gutsbetrieb der Adelsfamilie Czernin. Es fanden dort auch drei bis vier Männer aus Brunn und Wenkerschlag als Tagelöhner Arbeit. Der Traschhof war aber nur ein kleiner Teil des Czernin'schen Grundbesitzes im Neuhauser Bezirk. Vor der Bodenreform (eine klangvolle Bezeichnung für die Enteignung in der Tschechoslowakei), die um 1921 durchgeführt wurde, besaßen die Neuhauser Czernine 11.332 ha. Die Herrschaft bewirtschaftete selbst 10.272 ha. Davon waren 7.131 ha Wald und 1.281 ha Teiche. Verpachtet waren 1.060 ha.

Erst im Jahre 1907 wurde von Neuhaus kommend die neue Straße gebaut, wo man nach gut 5 km Wenkerschlag erreicht. Für die Wenkerschläger führte vor 1907 die Hauptverbindung in ihre Bezirksstadt über den Traschhof, dann weiter über die Dämme des Feuer- und Rochteiches in die Riegerschläger Straße einbiegend in Richtung Neuhaus.

An der Kreuzung beim Traschhof, also etwa 1,5 km vor Wenkerschlag, wurde ein sechsseitiges Denkmal errichtet, an dem die Errungenschaften des Traschhofes in den 1920er und 1930er Jahren zu lesen sind.



Es heißt „Denkmal des Hofes Czernin“; die Inschriften sind in tschechischer Sprache und lauten übersetzt in Kurzfassung: Motorisiertes Pflügen mit Cormik, Elektrifizierung des Hofes, Gründung einer Molkerei, Errichtung einer neuen Scheune und neue Getreidespeicher, neue Ställe und neue Güllegrube, Ankauf einer neuen niederländische Rinderrasse, Änderungen in der Teichwirtschaft usw. Als jüngstes Datum scheint das Jahr 1937 am Denkmal auf.

Teile dieses Berichtes stammen aus dem im Jahr 2001 herausgegebenen Buch „Dörfer an der süd-böhmischen Sprachgrenze“ von Richard Hanslovsky.

Erich Mader

KLAR!-AKTIVITÄTEN

Gelungener Einblick in die Vielfalt der regionalen Landwirtschaft

Tag der offenen (Hof)Tür

Milch bzw. Joghurt, Karpfen, Kümmel, Getreide, Honig, Kräuter, Erdäpfel, Eier, Fleisch ... die Landwirte aus der Kleinregion bieten ein abwechslungsreiches und vor allem nachhaltiges und klimafittes Angebot an Produkten. Von deren Qualität, aber auch von den Rahmenbedingungen der Erzeugung, Ernte und Verarbeitung konnten sich die rund 1.000 Besucher des Tages der offenen (Hof)Tür überzeugen. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen als Teil der KLAR! Maßnahme „Nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Produkte“ geplant und umgesetzt. So gaben am 18. November vier Betriebe aus der Kleinregion Einblick. Über großes Interesse an ihrer Tätigkeit freuten sich der Biohof Arnhof (Dietweis), Biohof Haberson (Schandachen) Hofbauer's Waldviertler Fische und das Arbeitstrainingszentrum MühlenHof (beide Kleinpertholz).



Biohof Haberson, Schandachen

Mit dem Tag der offenen (Hof)Tür wurde ein gelungener Einblick in die facettenreiche heimische Landwirtschaft möglich. Weitere Aktivitäten zur Unterstützung der regionalen Landwirtschaft bzw. Zugänge zu Bio-Lebensmitteln in der Region werden folgen. Wenn Sie als Landwirt bzw. Lebensmittelproduzent Interesse haben, melden Sie sich gerne unter 0664 / 15 72 128 bzw. office@klar-waldviertelnord.at

Einladung zum Klimakabarett: Der 8te Tag - eine (ER)SCHÖPFUNGSGESCHICHTE

Freitag, 26. Jänner 2024 um 19:00 Uhr im Kulturbahnhof Litschau

Eintritt: Jeder Besucher muss als Eintritt etwas mitbringen, was er nicht mehr benötigt. Einziges Kriterium: Es muss noch funktionieren (Haushaltsgeräte, Sportartikel, Bücher ...) oder noch genießbar und haltbar sein (Marmeladen, Kompott, Saft)

Das Warten hat begonnen. Auf den Klimawandel? Nein, darauf das der 7te Tag endlich vorbei ist und der 8te Tag beginnt. Aber wie lange dauert sein Tag? Was passiert eigentlich, wenn er munter wird? Geht es uns wie einer lästigen Eintagsfliege oder lässt das Schicksal vielleicht doch mit sich handeln? Geht es sich für uns mathematisch eigentlich aus, wenn wir der Wissenschaft und dem Glauben glauben schenken? Viele Fragen warten auf eine Antwort. Warten Sie mit.



Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und nachhaltigen Abend mit Hp Arzberger. Anmeldung erforderlich unter 0664/15 72 128 oder office@klar-waldviertelnord.at

PROJEKTE UND ANGEBOTE

Die Gesunde Kleinregion Waldviertel Nord arbeitet weiterhin daran, Projekte und Initiativen aus der Region zu vernetzen, Gesundheitsangebote in der gesamten Kleinregion sichtbar zu machen und interessante Themen aufzugreifen.

Am 7. November 2023 fand der erste Vortrag der Gesunden Kleinregion zum Thema „Wenn sich alles dreht - Abklärung von Schwindel aus HNO-ärztlicher Sicht“ in Leopoldsdorf statt. Rund 20 Teilnehmer kamen der Einladung nach und folgten interessiert den Ausführungen von Dr. Gregor Fischer zur Differenzierung von gefährlichen und harmlosen Formen des Schwindels. Die Möglichkeit für Fragen an den Facharzt wurde gerne in Anspruch genommen.

Folgende aktuelle Angebote für Ihre Gesundheit gibt es in der Region:

Die **Gesunde Gemeinde Litschau** bietet ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm. Hier können Sie darin stöbern: https://www.litschau.at/Bewegungsprogramm_Herbst_2022

Sabine Steiner bietet in Eisgarn unterschiedliche Kurse wie Geführte Klangschalenmeditation, Meridianturnen und Elfen-Filz-Workshops an. Informationen zu Terminen und Preisen können direkt bei ihr unter der Nummer 0664/3952803 erfragt werden.

Vorsorge Aktiv Junior: Die „Tut gut“ Gesundheitsvorsorge GmbH bietet mit dem Programm „Vorsor-

ge Aktiv Junior“ eine Möglichkeit, um gemeinsam gesünder zu werden und Gewohnheiten zu verändern. Das Programm richtet sich an übergewichtige Kinder zwischen 6 und 17 Jahren und deren Eltern bzw. Bezugspersonen. Experten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Mentales sowie Kinder- und Jugendmedizin begleiten die Familien 10 Monate und unterstützen Kinder und Eltern dabei, einen gesünderen Lebensstil zu finden und beizubehalten.

Die Gesunden Kleinregionen Waldviertel StadtLand und Waldviertel Nord möchten in Zusammenarbeit mit den Gesunden Gemeinden dieses Programm in unsere Region holen. Der geplante Kursbeginn ist Mitte Jänner. Der Kursort befindet sich im Bezirk Gmünd (Waldenstein oder Litschau) und richtet sich nach den Wohnorten der Teilnehmer. Die Teilnahme am „Vorsorge Aktiv Junior“-Kurs kostet 150 €.

Wenn Sie jetzt für die Gesundheit Ihres Kindes aktiv werden möchten, erhalten Sie bei Frau Mag. Sonja Lugbauer (Programmleiterin „Vorsorge Aktiv Junior“) unter 0676/858 7034 514 unverbindlich weitere Informationen oder Sie gehen auf <https://www.noetutgut.at/angebote/vorsorge-aktiv-junior>

Regelmäßig möchten wir auch die Gemeindemedien nützen, um auf Gesundheitsangebote hinzuweisen. Wenn Sie selbst etwas anbieten oder einen Tipp haben, melden Sie sich gerne. Kontakt: Karina Zimmermann | Tel. 0664 / 15 72 128 | E-Mail: office@klar-waldviertelnord.at

MUTTERBERATUNG

Aktuell sind nachfolgende Mutterberatungstermine für das **1. Quartal 2024** geplant:

09. Jänner
13. Februar
12. März



von 15:00 bis 16:00 Uhr
in der Tagesbetreuung Reingers

SILOFOLIEN

Die Silofolientermine für **2024**:

14. Februar
08. Mai
11. September
20. November



von 11:00 bis 11:30 Uhr
beim Wertstoffsammelzentrum Reingers

ÄRZTEDIENST 1. QUARTAL 2024



Samstag, Sonntag und Feiertag
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein: 02862/52525
Dr. Bernhard Kitzler,
Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau: 02865/50126
Dr. Michael Fraißler, Litschau: 02865/50126
(Änderungen vorbehalten)

Jänner 2024

06. & 07. Dr. Josef Ziegler
13. & 14. Dr. Michael Fraißler
20. & 21. Dr. Alexander Gabler
27. & 28. Dr. Clemens Binder

Februar 2024

03. & 04. Dr. Josef Ziegler
10. & 11. Dr. Michael Fraißler
17. & 18. Dr. Alexander Gabler
24. & 25. Dr. Bernhard Kitzler

März 2024

02. & 03. Dr. Clemens Binder
09. & 10. Dr. Bernhard Kitzler
16. & 17. Dr. Alexander Gabler
30. & 31. Dr. Michael Fraißler

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024!

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

HSH Installatör

haustechnik apfelthaler gesmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

entgeltliche Einschaltung

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

entgeltliche Einschaltung

An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at

Hanford 
Reingers